

Statistischer Bericht

A VI 7 – m 11/10

┌ Arbeitsmarkt
im Land Brandenburg
November 2010

Impressum

Statistischer Bericht
A VI 7 – m 11/10

Erscheinungsfolge: monatlich
Erschienen im **Dezember 2010**

Preis

pdf-Version: kostenlos
Excel-Version: kostenlos
Druck-Version: 6,00 EUR

Herausgeber

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Behlertstraße 3a
14467 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091

© **Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg,
Potsdam, 2010
*Auszugsweise Vervielfältigung und
Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.*

Zeichenerklärung

0 weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
– nichts vorhanden
... Angabe fällt später an
() Aussagewert ist eingeschränkt
/ Zahlenwert nicht sicher genug
• Zahlenwert unbekannt oder
geheim zu halten
x Tabellenfach gesperrt
p vorläufige Zahl
r berichtigte Zahl
s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	4
Tabellen	
1 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im November 2010	7
2 Arbeitslose im Land Brandenburg im November 2010 nach Arbeitsagenturen und Verwaltungsbezirken.....	8
3 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im November 2010 nach Arbeitsagenturen und Personengruppen	9
4 Kurzarbeiter im Land Brandenburg im Mai 2010	11
5 Gemeldete Stellen und ausgewählte arbeitsmarktpolitische Instrumente im Land Brandenburg im November 2010 nach Arbeitsagenturen	12
6 Arbeitslose im Land Brandenburg im November 2010 nach Verwaltungsbezirken, ausgewählten Personengruppen und Arbeitslosenquoten	13
7 Arbeitslose im Land Brandenburg im November 2010 nach Verwaltungsbezirken, Rechtskreis und Geschlecht	14
8 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im November 2010 nach Bundesländern	15

Vorbemerkungen

Der Statistische Bericht mit Daten zum Arbeitsmarkt im Land Brandenburg wird aus der Presseinformation der Bundesagentur für Arbeit (BA)/Regionaldirektion Berlin-Brandenburg, den Arbeitsmarktreports der Arbeitsagenturen und aus dem Internetangebot der BA zusammengestellt.

Die Daten der Arbeitsmarktstatistik gelten für 3 Monate als vorläufig.

Allgemeine Angaben zur Statistik

Die Arbeitsmarktstatistik wird einmal monatlich auf der Basis von Verwaltungsdaten ermittelt. Der Erhebungsstichtag wurde ab 2005 auf die Monatsmitte gelegt, vorher lag er am Beginn des letzten Monatsviertels.

Die Arbeitslosen werden nach dem Wohnort und die offenen Stellen nach dem Arbeitsort erfasst.

Die Arbeitsmarktdaten werden nach 3 regionalen Gebietsgliederungssystematiken aufbereitet:

- politisch-administrative Gliederung: z.B. Deutschland insgesamt, Bundesländer, Kreise;
- administrative Gliederung der BA: z.B. Regionaldirektionen, Arbeitsagenturen;
- administrative Gliederung im Rahmen des Sozialgesetzbuches (SGB) II: z.B. Kreise der zugelassenen kommunalen Träger.

Erhoben werden die Daten von Personen, die bei den Agenturen für Arbeit, bei den Arbeitsgemeinschaften nach dem SGB II zwischen Agenturen und Kommunen oder bei den zugelassenen kommunalen Trägern nach dem SGB II (sogenannte Optionskommunen) als Arbeitslose ... gemeldet sind. Die Arbeitsmarktstatistik ist eine Vollerhebung und umfasst alle bei den zuständigen Trägern gemeldeten Personen.¹

Der gesetzliche Auftrag, die Lage und Entwicklung des Arbeitsmarktes zu beschreiben und Statistiken zu erstellen, ist im Sozialgesetzbuch formuliert (§§ 280 ff SGB III und § 53 SGB II). Die in den Arbeitsmarktstatistiken der BA dargestellten Personengruppen bzw. Sachverhalte und die den ausgewiesenen Größen zu Grunde liegenden Definitionen und Abgrenzungen sind im Sozialgesetzbuch (SGB III und IV) festgelegt.²

Die Daten der Arbeitslosen ... sind Sozialdaten nach § 35 SGB I. Auch im Rahmen der Aufbereitung der Arbeitslosenstatistik bleibt diese Sozialdateneigenschaft bestehen. Die Verarbeitung und Weitergabe unterliegt damit den Regelungen des SGB X (§§ 67 ff), insbesondere der Verpflichtung zur Wahrung des Sozialgeheimnisses. Die Arbeitsmarktstatistik unterliegt den statistischen Geheimhaltungsvorschriften des § 16 Bundesstatistikgesetz (BStatG). Insbesondere werden in Tabellen die Zellen mit Werten unter drei vor der Veröffentlichung anonymisiert.¹

Zweck und Ziele der Statistik

Die Ergebnisse aus der Arbeitslosenstatistik werden als wichtige Indikatoren für die zeitnahe Beurteilung der Entwicklung auf dem nationalen Arbeitsmarkt herangezogen.

Sie geben Aufschluss über die Entwicklung der Beschäftigungsmöglichkeiten als Folge der wirtschaftlichen Entwicklung und der Arbeitsmarktpolitik.

Zu den Hauptnutzern der Arbeitslosenstatistik zählen Arbeitsagenturen, kommunale Träger der Grundsicherung für Arbeitsuchende, Politik, Verwaltungen, Wissenschaft, Berufs- und Wirtschaftsverbände, Bildungseinrichtungen, Öffentlichkeit und Medien.¹

Erhebungsmethodik

Die notwendigen Daten werden als Sekundärstatistik aus Prozessdaten in Form einer Vollerhebung gewonnen. Basis sind die Daten der bei den regionalen Arbeitsagenturen und den Trägern der Grundsicherung für Arbeitsuchende registrierten Personen.¹

Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Ab 01.01.2004 werden Personen, die an Trainingsmaßnahmen der Arbeitsagenturen teilnehmen, nicht mehr in der Statistik der Arbeitslosen ausgewiesen.

Mit der Einführung des SGB II änderten sich ab 2005 die Grundlagen der Arbeitsmarktstatistik in Deutschland. Bis Ende 2004 basierten die Statistiken allein auf den Geschäftsdaten der Arbeitsagenturen. Nach der Zusammenlegung von Arbeitslosenhilfe und Sozialhilfe waren die Agenturen nur noch für einen Teil der Arbeitslosen zuständig. Als Träger der neuen Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II traten mit den Arbeitsgemeinschaften von Arbeitsagenturen und Kommunen und den zugelassenen kommunalen Trägern (optierende Kommunen) weitere Akteure auf den Arbeitsmarkt. Die Arbeitsmarktstatistik wurde unter Einbeziehung der Grundsicherung für Arbeitsuchende und unter Beibehaltung der Definition der Arbeitslosigkeit aus dem SGB III weitergeführt. Die SGB II-Besonderheiten wurden in die bestehenden Statistikverfahren integriert und insbesondere eine Differenzierung nach Rechtskreis und Trägerschaft ermöglicht.

Ab diesem Zeitpunkt waren die Statistiken zum Teil vorläufig und enthielten auch Schätzwerte, die dann später durch endgültige Daten ersetzt wurden.

Aufgrund gesetzlicher, methodischer und organisatorischer Änderungen der Arbeitsmarktstatistik sowie der Einführung neuer IT-Verfahren bei der Datenübermittlung und –aufbereitung wurden von der BA die Zahlen zur Arbeitslosigkeit für zurückliegende Jahre mehrmals korrigiert. Deshalb ist die Vergleichbarkeit zwischen den Zahlen in diesem Bericht und den Zahlen in früheren Veröffentlichungen nicht mehr gewährleistet.

Zuletzt wurden zum Berichtsmonat Mai 2009 die Arbeitslosenstatistik von der BA konzeptionell überarbeitet und die Daten rückwirkend ab Juli 2006 neu aufbereitet. Dabei wurden Datenrevisionen vorgenommen.

Bei der Auswertung der Daten zur Kurzarbeit ist es bei der BA ab Berichtsmonat April 2010 zu technischen Auswertungsänderungen gekommen. Die Daten zu eingegangenen Anzeigen über Kurzarbeit wurden im Rahmen der

¹ Bundesagentur für Arbeit, Qualitätsbericht: Statistik der Arbeitslosen und Arbeitsuchenden, Stand: 24.10.2005

² Statistisches Bundesamt, Qualitätsbericht: Arbeitsmarktstatistik der Arbeitsverwaltung und –vermittlung, Stand Juni 2005

Qualitätsverbesserungen in der Datenaufbereitung rückwirkend ab Januar 2009 revidiert. Dadurch ergeben sich Abweichungen im Vergleich zu bereits veröffentlichten Daten.

Die in diesem Bericht in Tabelle 5 aufgeführten Daten für ausgewählte arbeitsmarktpolitische Instrumente sind mit früher veröffentlichten Daten nicht vergleichbar. Ab Berichtsmonat November 2010 erfolgt die Darstellung der ausgewählten arbeitsmarktpolitischen Instrumente mit Förderinformationen der zentralen kommunalen Träger (zkT), bis Berichtsmonat Oktober 2010 ohne zkT.

Weitere Informationsquellen

- Veröffentlichungen und Internetseiten der BA-Statistik: statistik.arbeitsagentur.de;
- Veröffentlichungen und Informationen des Statistischen Bundesamtes: www.destatis.de

Merkmale, Indizes und Klassifikationen

• Arbeitslose

Für Leistungsbezieher nach dem SGB II findet die Definition der Arbeitslosigkeit nach dem SGB III Anwendung. Danach ist arbeitslos, wer vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis steht oder nur eine weniger als 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung ausübt, eine versicherungspflichtige Beschäftigung sucht, dem Arbeitsmarkt zur Verfügung steht und bei einer Arbeitsagentur oder einem Träger der Grundsicherung arbeitslos gemeldet ist. Nach dieser Definition sind nicht alle erwerbsfähigen Hilfebedürftigen als arbeitslos zu zählen. Wichtige Beispiele sind:

- Beschäftigte Personen, die mindestens 15 Stunden in der Woche arbeiten, aber wegen zu geringem Einkommen bedürftig nach dem SGB II sind und deshalb Arbeitslosengeld II erhalten, werden nicht als arbeitslos gezählt
- Erwerbsfähige hilfebedürftige Personen, die keine Arbeit aufnehmen können, weil sie kleine Kinder erziehen oder Angehörige pflegen, erhalten Arbeitslosengeld II; sie werden nicht als arbeitslos gezählt, weil sie für die Arbeitsaufnahme nicht verfügbar sind.

Teilnehmer an Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik gelten nicht als arbeitslos.

• Arbeitslosenquote

Die Arbeitslosenquoten sind der prozentuale Anteil der Arbeitslosen an allen zivilen Erwerbspersonen bzw. an den abhängig zivilen Erwerbspersonen. Die Bezugsgrößen für die Berechnung der Arbeitslosenquoten werden einmal jährlich (ab Berichtsmonat April oder Mai) aktualisiert. Rückrechnungen werden nicht vorgenommen. Zu den zivilen Erwerbspersonen zählen alle abhängig zivilen Erwerbspersonen, Selbstständigen und mithelfenden Familienangehörigen. Zu den abhängig zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, geringfügig Beschäftigte und Beamte) zählen die abhängig Erwerbstätigen zuzüglich der Arbeitslosen.

Ab Januar 2009 erfolgt die statistische Berichterstattung und Veröffentlichung der Arbeitslosenquoten nach Strukturmerkmalen auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen.

• Arbeitsuchende

Arbeitsuchende sind Personen, die eine Beschäftigung als Arbeitnehmer suchen. Dabei ist der Begriff weiter gefasst

als der der Arbeitslosen und enthält zusätzlich zu den arbeitslosen Arbeitsuchenden auch die nicht arbeitslosen Arbeitsuchenden. Das sind die Personen, die eine Beschäftigung suchen, auch wenn sie bereits eine Beschäftigung oder eine selbstständige Tätigkeit ausüben oder sich in einer arbeitsmarktpolitischen Maßnahme befinden. Im Personenkreis der Berechtigten nach SGB II sind dies insbesondere die voll erwerbstätigen Arbeitnehmer, die wegen geringen Einkommen einen Aufstockungsbetrag nach SGB II erhalten. Diese müssen sich grundsätzlich für die Aufnahme von besser bezahlten Tätigkeiten zur Verfügung stellen.

• Erwerbsfähige Hilfebedürftige

Das sind Personen im Alter zwischen 15 und unter 65 Jahren, die erwerbsfähig und hilfebedürftig sind sowie ihren gewöhnlichen Aufenthalt in der BRD haben. Erwerbsfähig ist, wer mindestens drei Stunden täglich unter den üblichen Bedingungen des Arbeitsmarktes arbeiten kann. Hilfebedürftig ist, wer seinen Lebensunterhalt und den Lebensunterhalt der in einer Bedarfsgemeinschaft lebenden Personen nicht aus eigenen Mitteln und vor allem nicht durch Aufnahme einer zumutbaren Arbeit sichern kann. Erwerbsfähige Hilfebedürftige umfassen Erwerbstätige, deren Einkommen nicht zur Deckung des Lebensunterhalts ausreicht sowie Arbeitslose und Personen, die aufgrund berechtigter Einschränkungen (z.B. Kinderbetreuung, Pflege eines Angehörigen, Schulbesuch) derzeit nicht dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen.

• Grundsicherung für Arbeitsuchende

Die Grundsicherung für Arbeitsuchende umfasst Leistungen zur Beendigung oder Verringerung der Hilfebedürftigkeit insbesondere durch Eingliederung in Arbeit und zur Sicherung des Lebensunterhalts.

• Kurzarbeiter

Als Kurzarbeiter gelten beschäftigte Arbeitnehmer, in deren Betrieb wegen eines vorübergehenden Arbeitsausfalls mehr als 10 % der betriebsüblichen Arbeitszeit ausfallen und die Anspruch auf Kurzarbeitergeld haben (§ 63 ff Arbeitsförderungsgesetz (AFG)).

Aufgrund der Änderung des § 320 Abs. 4 SGB III hatten Arbeitgeber vom Oktober 2006 bis März 2010 Daten zur Kurzarbeit quartalsmäßig (für die einzelnen Monate) zu melden.

Ab Berichtsmonat April 2010 werden auf der Basis technischer Auswertungsänderungen bei der BA (s. auch unter Pkt. „Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit“ auf S. 4) Daten zur realisierten Kurzarbeit monatlich veröffentlicht.

Endgültige Daten zur Kurzarbeit stehen nach der gesetzlich vorgesehenen Abgabefrist für die Betriebe und einer Wartezeit von 5 Monaten zur Sicherstellung der Datenqualität zur Verfügung.

• Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts

Diese Leistungen setzen sich aus Arbeitslosengeld II und Sozialgeld zusammen. Die Höhe der jeweiligen Leistung richtet sich nach dem Gesamtbedarf abzüglich der jeweils anrechenbaren Einkommen und Vermögen. Arbeitslosengeld II erhalten alle erwerbsfähigen Hilfebedürftigen. Es umfasst die Regelleistung, Leistungen für Mehrbedarf, Einmalleistungen, Beiträge zur gesetzlichen Kranken-, Pflege- und Rentenversicherung sowie Leistungen für Unterkunft und Heizung.

Ehemalige Arbeitslosengeldempfänger erhalten während der ersten 24 Monate nach Erlöschen des Arbeitslosengeldanspruchs einen Zuschlag. Die nicht erwerbsfähigen Mitglieder in einer Bedarfsgemeinschaft wie z.B. Eltern, Partner und minderjährige unverheiratete Kinder erhalten Sozialgeld, das sich aus den gleichen Komponenten wie das Arbeitslosengeld II zusammensetzt.

- **Gemeldete Stellen**

Als gemeldete Stellen gelten die den Arbeitsagenturen zur Verfügung gemeldeten Arbeitsplätze mit einer vorgesehenen Beschäftigungsdauer von mehr als 7 Kalendertagen.

1 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im November 2010

Merkmal	2010			Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
	November	Oktober	September	absolut	Prozent
Arbeitslose insgesamt.....	132 370	131 283	134 484	- 14 177	- 9,7
Frauen.....	62 838	62 522	63 743	- 5 102	- 7,5
Männer.....	69 532	68 761	70 741	- 9 075	- 11,5
15 bis unter 20 Jahre.....	1 462	1 634	1 957	- 570	- 28,1
15 bis unter 25 Jahre.....	12 694	13 369	15 206	- 2 849	- 18,3
55 bis unter 65 Jahre.....	27 125	26 583	26 714	- 6	- 0,0
Ausländer.....	3 830	3 866	3 944	- 408	- 9,6
Arbeitslose insgesamt.....	132 370	131 283	134 484	- 14 177	- 9,7
Cottbus.....	31 322	30 853	31 712	- 4 152	- 11,7
Eberswalde.....	19 071	18 969	19 153	- 1 366	- 6,7
Frankfurt (Oder).....	23 268	23 021	24 029	- 2 948	- 11,2
Neuruppin.....	29 574	28 884	29 373	- 3 378	- 10,3
Potsdam.....	29 135	29 556	30 217	- 2 333	- 7,4
Arbeitslose Frauen.....	62 838	62 522	63 743	- 5 102	- 7,5
Cottbus.....	15 490	15 331	15 622	- 1 760	- 10,2
Eberswalde.....	9 118	9 073	9 047	- 420	- 4,4
Frankfurt (Oder).....	10 830	10 767	11 211	- 1 187	- 9,9
Neuruppin.....	14 182	13 928	14 121	- 1 269	- 8,2
Potsdam.....	13 218	13 423	13 742	- 466	- 3,4
Arbeitslosenquote ¹					
alle zivilen Erwerbspersonen.....	9,9	9,8	10,0	- 1,1	x
Frauen.....	9,8	9,8	9,9	- 0,8	x
Männer.....	10,0	9,8	10,1	- 1,3	x
15 bis unter 20 Jahre.....	4,4	4,9	5,9	- 0,8	x
15 bis unter 25 Jahre.....	9,1	9,6	10,9	- 1,5	x
55 bis unter 65 Jahre.....	13,2	13,0	13,0	- 1,2	x
Ausländer.....	17,0	17,2	17,5	- 3,8	x
abhängig zivile Erwerbspersonen.....	11,0	10,9	11,2	- 1,1	x

¹ ab Januar 2009 Umstellung der Veröffentlichung der Arbeitslosenquoten nach Strukturmerkmalen auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen

2 Arbeitslose im Land Brandenburg im November 2010 nach Arbeitsagenturen und Verwaltungsbezirken

Arbeitsagentur — Verwaltungsbezirk	Arbeitslose insgesamt	Veränderung gegenüber			
		Vormonat		Vorjahresmonat	
		absolut	Prozent	absolut	Prozent
Arbeitsagenturen					
Cottbus.....	31 322	469	1,5	– 4 152	– 11,7
Eberswalde.....	19 071	102	0,5	– 1 366	– 6,7
Frankfurt (Oder).....	23 268	247	1,1	– 2 948	– 11,2
Neuruppin.....	29 574	690	2,4	– 3 378	– 10,3
Potsdam.....	29 135	– 421	– 1,4	– 2 333	– 7,4
Verwaltungsbezirke					
Brandenburg an der Havel.....	4 762	– 14	– 0,3	– 596	– 11,1
Cottbus.....	6 224	26	0,4	– 551	– 8,1
Frankfurt (Oder).....	4 097	23	0,6	– 348	– 7,8
Potsdam.....	6 297	– 194	– 3,0	109	1,8
Barnim.....	8 792	– 160	– 1,8	– 410	– 4,5
Dahme-Spreewald.....	5 926	1	0,0	– 705	– 10,6
Elbe-Elster.....	6 908	– 7	– 0,1	– 1 029	– 13,0
Havelland.....	7 324	146	2,0	– 608	– 7,7
Märkisch-Oderland.....	10 036	124	1,3	– 1 271	– 11,2
Oberhavel.....	10 191	291	2,9	– 1 091	– 9,7
Oberspreewald-Lausitz.....	9 091	288	3,3	– 1 305	– 12,6
Oder-Spree.....	9 135	100	1,1	– 1 329	– 12,7
Ostprignitz-Ruppin.....	6 412	117	1,9	– 1 448	– 18,4
Potsdam-Mittelmark.....	7 410	5	0,1	– 804	– 9,8
Prignitz.....	5 647	136	2,5	– 231	– 3,9
Spree-Neiße.....	7 022	81	1,2	– 967	– 12,1
Teltow-Fläming.....	6 817	– 138	– 2,0	– 637	– 8,5
Uckermark.....	10 279	262	2,6	– 956	– 8,5
Land Brandenburg	132 370	1 087	0,8	– 14 177	– 9,7

3 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im November 2010 nach Arbeitsagenturen und Personengruppen

Merkmal	November		Oktober 2010	Veränderung zum	
	2010	2009		Vormonat	Vorjahresmonat
				Prozent	
Land Brandenburg					
Arbeitslose insgesamt.....	132 370	146 547	131 283	0,8	– 9,7
Frauen.....	62 838	67 940	62 522	0,5	– 7,5
Männer.....	69 532	78 607	68 761	1,1	– 11,5
15 bis unter 20 Jahre.....	1 462	2 032	1 634	– 10,5	– 28,1
15 bis unter 25 Jahre.....	12 694	15 543	13 369	– 5,0	– 18,3
55 bis unter 65 Jahre.....	27 125	27 131	26 583	2,0	– 0,0
Ausländer.....	3 830	4 238	3 866	– 0,9	– 9,6
Arbeitslosenquote ¹					
alle zivilen Erwerbspersonen.....	9,9	11,0	9,8	x	x
Frauen.....	9,8	10,6	9,8	x	x
Männer.....	10,0	11,3	9,8	x	x
15 bis unter 20 Jahre.....	4,4	5,2	4,9	x	x
15 bis unter 25 Jahre.....	9,1	10,6	9,6	x	x
55 bis unter 65 Jahre.....	13,2	14,4	13,0	x	x
Ausländer.....	17,0	20,8	17,2	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen.....	11,0	12,1	10,9	x	x
Cottbus					
Arbeitslose insgesamt.....	31 322	35 474	30 853	1,5	– 11,7
Frauen.....	15 490	17 250	15 331	1,0	– 10,2
Männer.....	15 832	18 224	15 522	2,0	– 13,1
15 bis unter 20 Jahre.....	290	413	324	– 10,5	– 29,8
15 bis unter 25 Jahre.....	2 883	3 467	2 995	– 3,7	– 16,8
55 bis unter 65 Jahre.....	6 854	7 242	6 746	1,6	– 5,4
Ausländer.....	698	747	693	0,7	– 6,6
Arbeitslosenquote ¹					
alle zivilen Erwerbspersonen.....	11,4	12,8	11,2	x	x
Frauen.....	12,0	13,2	11,8	x	x
Männer.....	10,8	12,4	10,6	x	x
15 bis unter 20 Jahre.....	4,1	5,0	4,6	x	x
15 bis unter 25 Jahre.....	9,9	11,1	10,2	x	x
55 bis unter 65 Jahre.....	15,7	18,1	15,5	x	x
Ausländer.....	15,2	17,5	15,1	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen.....	12,7	14,2	12,5	x	x
Eberswalde					
Arbeitslose insgesamt.....	19 071	20 437	18 969	0,5	– 6,7
Frauen.....	9 118	9 538	9 073	0,5	– 4,4
Männer.....	9 953	10 899	9 896	0,6	– 8,7
15 bis unter 20 Jahre.....	248	296	274	– 9,5	– 16,2
15 bis unter 25 Jahre.....	1 945	2 325	1 996	– 2,6	– 16,3
55 bis unter 65 Jahre.....	3 870	3 742	3 808	1,6	3,4
Ausländer.....	450	471	446	0,9	– 4,5
Arbeitslosenquote ¹					
alle zivilen Erwerbspersonen.....	11,8	12,6	11,7	x	x
Frauen.....	11,7	12,3	11,7	x	x
Männer.....	11,8	12,9	11,7	x	x
15 bis unter 20 Jahre.....	6,0	6,0	6,6	x	x
15 bis unter 25 Jahre.....	11,5	13,0	11,8	x	x
55 bis unter 65 Jahre.....	15,1	15,9	14,8	x	x
Ausländer.....	23,4	26,0	23,1	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen.....	13,0	13,9	13,0	x	x

3 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im November 2010 nach Arbeitsagenturen und Personengruppen

Merkmal	November		Oktober 2010	Veränderung zum	
	2010	2009		Vormonat	Vorjahresmonat
				Prozent	
Frankfurt (Oder)					
Arbeitslose insgesamt	23 268	26 216	23 021	1,1	– 11,2
Frauen.....	10 830	12 017	10 767	0,6	– 9,9
Männer.....	12 438	14 199	12 254	1,5	– 12,4
15 bis unter 20 Jahre.....	266	397	280	– 5,0	– 33,0
15 bis unter 25 Jahre.....	2 281	2 837	2 363	– 3,5	– 19,6
55 bis unter 65 Jahre.....	4 753	4 851	4 653	2,1	– 2,0
Ausländer.....	825	1 062	802	2,9	– 22,3
Arbeitslosenquote ¹					
alle zivilen Erwerbspersonen.....	9,9	11,2	9,8	x	x
Frauen.....	9,6	10,7	9,5	x	x
Männer.....	10,3	11,7	10,1	x	x
15 bis unter 20 Jahre.....	4,6	5,7	4,9	x	x
15 bis unter 25 Jahre.....	9,5	11,0	9,8	x	x
55 bis unter 65 Jahre.....	12,8	14,5	12,6	x	x
Ausländer.....	21,9	29,1	21,3	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen.....	11,1	12,4	10,9	x	x
Neuruppin					
Arbeitslose insgesamt	29 574	32 952	28 884	2,4	– 10,3
Frauen.....	14 182	15 451	13 928	1,8	– 8,2
Männer.....	15 392	17 501	14 956	2,9	– 12,1
15 bis unter 20 Jahre.....	273	443	306	– 10,8	– 38,4
15 bis unter 25 Jahre.....	2 584	3 289	2 695	– 4,1	– 21,4
55 bis unter 65 Jahre.....	6 050	6 041	5 857	3,3	0,1
Ausländer.....	579	616	587	– 1,4	– 6,0
Arbeitslosenquote ¹					
alle zivilen Erwerbspersonen.....	10,2	11,4	10,0	x	x
Frauen.....	10,2	11,2	10,0	x	x
Männer.....	10,2	11,6	9,9	x	x
15 bis unter 20 Jahre.....	3,6	5,1	4,1	x	x
15 bis unter 25 Jahre.....	8,6	10,4	9,0	x	x
55 bis unter 65 Jahre.....	14,1	15,4	13,7	x	x
Ausländer.....	15,7	18,7	15,9	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen.....	11,3	12,6	11,0	x	x
Potsdam					
Arbeitslose insgesamt	29 135	31 468	29 556	– 1,4	– 7,4
Frauen.....	13 218	13 684	13 423	– 1,5	– 3,4
Männer.....	15 917	17 784	16 133	– 1,3	– 10,5
15 bis unter 20 Jahre.....	385	483	450	– 14,4	– 20,3
15 bis unter 25 Jahre.....	3 001	3 625	3 320	– 9,6	– 17,2
55 bis unter 65 Jahre.....	5 598	5 255	5 519	1,4	6,5
Ausländer.....	1 278	1 342	1 338	– 4,5	– 4,8
Arbeitslosenquote ¹					
alle zivilen Erwerbspersonen.....	7,7	8,4	7,8	x	x
Frauen.....	7,2	7,6	7,4	x	x
Männer.....	8,1	9,2	8,3	x	x
15 bis unter 20 Jahre.....	4,3	4,7	5,1	x	x
15 bis unter 25 Jahre.....	7,7	8,9	8,5	x	x
55 bis unter 65 Jahre.....	10,0	10,2	9,9	x	x
Ausländer.....	15,0	18,2	15,7	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen.....	8,6	9,4	8,7	x	x

¹ ab Januar 2009 Umstellung der Veröffentlichung der Arbeitslosenquoten nach Strukturmerkmalen auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen

4 Kurzarbeiter¹ im Land Brandenburg im Mai 2010

Merkmal — Arbeitsagentur	Mai 2010	Vorjahr 2009	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
			absolut	Prozent
Kurzarbeiter insgesamt.....	12 469	20 590	– 8 121	– 39,4
Frauen.....	2 490	4 451	– 1 961	– 44,1
Männer.....	9 979	16 139	– 6 160	– 38,2
Kurzarbeiter mit einem Arbeitsausfall von ... ²				
bis 25 %.....	6 415	7 484	– 1 069	– 14,3
über 25 bis 50 %.....	3 761	4 963	– 1 202	– 24,2
über 50 bis 75 %.....	1 368	1 836	– 468	– 25,5
über 75 bis 100 %.....	796	488	308	63,1
Kurzarbeiter insgesamt.....	12 469	20 590	– 8 121	– 39,4
Cottbus.....	2 275	4 670	– 2 395	– 51,3
Eberswalde.....	1 166	1 757	– 591	– 33,6
Frankfurt (Oder).....	1 404	4 838	– 3 434	– 71,0
Neuruppin.....	2 767	4 220	– 1 453	– 34,4
Potsdam.....	4 857	5 105	– 248	– 4,9
Männer.....	9 979	16 139	– 6 160	– 38,2
Cottbus.....	1 737	3 608	– 1 871	– 51,9
Eberswalde.....	988	1 379	– 391	– 28,4
Frankfurt (Oder).....	976	3 758	– 2 782	– 74,0
Neuruppin.....	2 192	3 321	– 1 129	– 34,0
Potsdam.....	4 086	4 073	13	0,3
Frauen.....	2 490	4 451	– 1 961	– 44,1
Cottbus.....	538	1 062	– 524	– 49,3
Eberswalde.....	178	378	– 200	– 52,9
Frankfurt (Oder).....	428	1 080	– 652	– 60,4
Neuruppin.....	575	899	– 324	– 36,0
Potsdam.....	771	1 032	– 261	– 25,3
Betriebe mit Kurzarbeitern.....	1 628	1 515	113	7,5

1 Aufgrund technischer Auswertungsänderungen kommt es ab Berichtsmonat April 2010 zu Abweichungen zu bereits veröffentlichten Daten, siehe unter Punkt "Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit" auf Seite 4.

2 Differenzen zu Kurzarbeiter insgesamt beruhen auf Fällen "ohne Angabe" bzw. "keine Zuordnung".

5 Gemeldete Stellen und ausgewählte arbeitsmarktpolitische Instrumente¹ im Land Brandenburg im November 2010 nach Arbeitsagenturen

Merkmal	Land Brandenburg insgesamt	Cottbus	Eberswalde	Frankfurt (Oder)	Neuruppin	Potsdam
Gemeldete Stellen						
Zugang im Monat.....	4 132	829	465	570	678	1 590
Zugang seit Jahresbeginn.....	50 523	11 364	5 708	7 677	8 659	17 115
Bestand am Monatsende.....	7 911	1 888	883	1 115	1 415	2 610
Qualifizierung²						
Berufliche Weiterbildung.....	8 364	2 153	992	1 450	1 568	2 201
Förderung der Berufsausbildung²						
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen.....	2 452	450	327	500	600	575
Beschäftigung schaffende Maßnahmen²						
Arbeitsgelegenheiten nach						
§ 16d SGB II.....	26 004	6 034	3 923	5 574	5 098	5 375
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen.....	9	•	–	–	4	3
Vermittlungsunterstützende Leistungen²						
Teilnahmen an Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung.....						
	5 847	1 535	697	1 008	1 627	980

1 vorläufige Werte

2 Daten ab November 2010 mit den Daten der Vormonate nicht mehr vergleichbar, ab Berichtsmonat November 2010: ausgewählte arbeitsmarktpolitische Instrumente mit Förderinformationen der zentralen kommunalen Träger (zKT), bis Berichtsmonat Oktober 2010: ... ohne Förderinformationen der zKT

6 Arbeitslose im Land Brandenburg im November 2010 nach Verwaltungsbezirken, ausgewählten Personengruppen und Arbeitslosenquoten

Kreisfreie Stadt Landkreis	Arbeitslose							Arbeitslosenquote ¹ bezogen auf			
	ins- gesamt	Frauen	Männer	Aus- länder	15 bis unter 20 Jahre	15 bis unter 25 Jahre	55 bis unter 65 Jahre	alle zivilen Erwerbspersonen			abhängig zivile Erwerbs- personen
								ins- gesamt	Frauen	Männer	
Brandenburg an der Havel.....	4 762	2 197	2 565	183	63	540	826	12,4	12,0	12,7	13,8
Cottbus.....	6 224	2 849	3 375	287	89	753	1 071	11,4	10,8	12,0	12,8
Frankfurt (Oder).....	4 097	1 919	2 178	273	45	380	745	12,5	12,0	12,9	13,9
Potsdam.....	6 297	2 771	3 526	599	92	670	922	7,6	6,8	8,5	8,5
Barnim.....	8 792	3 927	4 865	271	117	965	1 592	9,3	8,5	10,0	10,3
Dahme-Spreewald.....	5 926	2 783	3 143	165	91	617	1 265	6,9	6,8	7,0	7,7
Elbe-Elster.....	6 908	3 619	3 289	105	73	661	1 591	11,5	13,1	10,1	12,8
Havelland.....	7 324	3 485	3 839	164	83	627	1 628	8,8	8,8	8,9	9,9
Märkisch-Oderland.....	10 036	4 602	5 434	253	111	913	2 040	9,7	9,2	10,2	10,8
Oberhavel.....	10 191	4 747	5 444	257	66	892	2 129	9,4	9,0	9,7	10,4
Oberspreewald-Lausitz.....	9 091	4 548	4 543	135	72	766	2 004	14,0	15,2	12,9	15,6
Oder-Spree.....	9 135	4 309	4 826	299	110	988	1 968	9,4	9,2	9,5	10,4
Ostprignitz-Ruppin.....	6 412	3 100	3 312	91	70	600	1 168	11,6	11,8	11,5	12,8
Potsdam-Mittelmark.....	7 410	3 333	4 077	168	87	699	1 665	6,8	6,3	7,2	7,5
Prignitz.....	5 647	2 850	2 797	67	54	465	1 125	12,9	14,0	12,0	14,4
Spree-Neiße.....	7 022	3 478	3 544	133	34	476	1 715	10,3	10,7	9,9	11,4
Teltow-Fläming.....	6 817	3 130	3 687	201	74	702	1 393	7,6	7,5	7,8	8,5
Uckermark.....	10 279	5 191	5 088	179	131	980	2 278	15,3	16,4	14,3	16,8
Land Brandenburg	132 370	62 838	69 532	3 830	1 462	12 694	27 125	9,9	9,8	10,0	11,0

¹ ab Januar 2009 Umstellung der Veröffentlichung der Arbeitslosenquoten nach Strukturmerkmalen auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen

**7 Arbeitslose im Land Brandenburg im November 2010 nach Verwaltungsbezirken,
Rechtskreis und Geschlecht**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Arbeitslose insgesamt	SGB III			SGB II		
		insgesamt	Frauen	Männer	insgesamt	Frauen	Männer
Brandenburg an der Havel.....	4 762	1 026	559	467	3 736	1 638	2 098
Cottbus.....	6 224	1 531	733	798	4 693	2 116	2 577
Frankfurt (Oder).....	4 097	850	400	450	3 247	1 519	1 728
Potsdam.....	6 297	1 670	790	880	4 627	1 981	2 646
Barnim.....	8 792	2 480	1 160	1 320	6 312	2 767	3 545
Dahme-Spreewald.....	5 926	2 168	1 088	1 080	3 758	1 695	2 063
Elbe-Elster.....	6 908	2 179	1 281	898	4 729	2 338	2 391
Havelland.....	7 324	2 440	1 267	1 173	4 884	2 218	2 666
Märkisch-Oderland.....	10 036	2 999	1 512	1 487	7 037	3 090	3 947
Oberhavel.....	10 191	3 161	1 550	1 611	7 030	3 197	3 833
Oberspreewald-Lausitz.....	9 091	2 572	1 472	1 100	6 519	3 076	3 443
Oder-Spree.....	9 135	2 994	1 497	1 497	6 141	2 812	3 329
Ostprignitz-Ruppin.....	6 412	1 898	979	919	4 514	2 121	2 393
Potsdam-Mittelmark.....	7 410	2 647	1 338	1 309	4 763	1 995	2 768
Prignitz.....	5 647	1 682	955	727	3 965	1 895	2 070
Spree-Neiße.....	7 022	2 566	1 361	1 205	4 456	2 117	2 339
Teltow-Fläming.....	6 817	2 219	1 098	1 121	4 598	2 032	2 566
Uckermark.....	10 279	2 723	1 438	1 285	7 556	3 753	3 803
Land Brandenburg	132 370	39 805	20 478	19 327	92 565	42 360	50 205

8 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im November 2010 nach Bundesländern

Bundesländer	Arbeitslose insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat		Arbeitslose		Arbeitslosenquote im Berichtsmonat	
		absolut	Prozent	SGB III	SGB II	alle zivilen EP	abhängig zivile EP
Baden-Württemberg.....	241 061	– 39 162	– 14,0	102 606	138 455	4,3	4,8
Bayern.....	257 106	– 42 692	– 14,2	118 993	138 113	3,8	4,4
Berlin.....	215 293	– 10 740	– 4,8	39 243	176 050	12,6	14,7
Brandenburg.....	132 370	– 14 177	– 9,7	39 805	92 565	9,9	11,0
Bremen.....	37 053	0	0,0	6 418	30 635	11,5	12,6
Hamburg.....	69 190	– 8 109	– 10,5	20 118	49 072	7,5	8,7
Hessen.....	182 132	– 12 949	– 6,6	55 454	126 678	5,9	6,6
Mecklenburg-Vorpommern.....	101 198	– 6 199	– 5,8	30 603	70 595	11,7	12,9
Niedersachsen.....	273 573	– 16 141	– 5,6	83 910	189 663	6,9	7,6
Nordrhein-Westfalen.....	726 993	– 50 596	– 6,5	192 709	534 284	8,1	8,9
Rheinland-Pfalz.....	108 312	– 8 352	– 7,2	40 301	68 011	5,2	5,8
Saarland.....	35 196	– 1 935	– 5,2	9 926	25 270	7,0	7,6
Sachsen.....	223 117	– 27 187	– 10,9	60 203	162 914	10,5	11,6
Sachsen-Anhalt.....	130 572	– 19 658	– 13,1	36 106	94 466	10,8	11,7
Schleswig-Holstein.....	98 909	– 6 204	– 5,9	33 203	65 706	6,9	7,8
Thüringen.....	99 095	– 20 122	– 16,9	34 007	65 088	8,4	9,3
Bundesrepublik Deutschland	2 931 170	– 284 223	– 8,8	903 605	2 027 565	7,0	7,8
Bundesgebiet Ost.....	901 645	– 98 083	– 9,8	239 967	661 678	10,7	11,9
Bundesgebiet West.....	2 029 525	– 186 140	– 8,4	663 638	1 365 887	6,0	6,7

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliothek.

Standort Potsdam

Behlerstraße 3a, 14467 Potsdam
Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
Bibliothek
Tel. 030 9021 - 3540
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.
Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 11
Tel. 0331 8173 - 1112
Fax 0331 8173 - 1911
Undine.neumann@statistik-bbb.de